

## Gewinne trotz 0% Verzinsung

Utl.: Schuldscheindarlehen der Republik Österreich 2068 =

Graz (OTS) - Die aktuelle Zinspolitik der Europäischen Zentralbank verhilft zu neuen Höchstpreisen. Zum Hintergrund: Im Jahr 2016 erhielten bestimmte Investoren der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG zum Ausgleich der erlittenen Verluste Schuldscheindarlehen der Republik Österreich. Die am Verlust der Skandalbank beteiligten Investoren mussten sich mit 0% Verzinsung bis in das Jahr 2068 zufriedengeben. Der Kaufkurs der Schuldscheine von 45 Cent je 1 Euro sollte bis ins Jahr 2068 die Verluste wieder ausgleichen.

Aktuell werden mit diesen Schuldscheindarlehen Kursgewinne von rund 17 % realisiert. Wie das möglich ist erklärt uns Peter Rychel, Experte der Wertpapierfirma [CMTA GmbH] (<http://cmta.at>).

Peter Rychel: „Die außergewöhnlich niedrigen Zinsen für Euro Anleihen, insbesondere für sehr lange Laufzeiten verstärkt die Nachfrage nach eben diesen langen Laufzeiten.“ Kapitalsammelstellen wie Lebens- oder Krankenversicherer, die ihren Privatkunden über Versicherungspolizzen langlaufende Zinsversprechen gegeben haben, suchen verstärkt solide Veranlagungsmöglichkeiten mit einer möglichst ebenso langen Laufzeit.

Eine dieser Veranlagungsmöglichkeiten ist die vor kurzem von der Republik Österreich aufgestockte und sehr beliebte 100-jährige Anleihe Staatsanleihe mit einem Zinskupon von 2,10 % pro Jahr. (ISIN AT0000A1XML2)

Diese 100-jährige Anleihe der Republik Österreich hat eine durchschnittliche Kapitalbindungsdauer „Duration“ von rund 52 Jahren. Die „kürzere“ Kapitalbindungsdauer von 52 Jahren kommt dadurch zustande, dass der Investor durch den jährlichen Zinskupon von 2,10 % bereits nach 1 Jahr Geldflüsse zurückerhält.

Da bei dem Schuldscheindarlehen der Republik Österreich keine Zinsen bezahlt werden entspricht die Laufzeit bis 2068 einer Kapitalbindungsdauer von 49 Jahren. Die Kapitalbindungsdauer ist damit fast gleich mit jener der 100-jährigen Anleihe der Republik Österreich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals bergen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar.

~

Rückfragehinweis:

CMTA GmbH

Peter Rychel

Tel.: +43 502682 20

mailto:rychel@cmta.at

www.cmta.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/32431/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0024 2019-07-16/09:05

160905 Jul 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190716\\_OTS0024](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190716_OTS0024)